



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

Jahresbericht 2015



Inhalt

Vorwort	04
Mitglieder	06
Vereinsorgane	08
Center und Projekte	10
Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise	10
Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften	12
EU und International	14
Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen	15
Gewerbe und Industrie	16
Endverbrauchstechnologien und Geräte	17
Gebäude und bauliche Maßnahmen	18
Mobilität & Verkehr	19
Dachmanagement klimaaktiv	20
Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle	21
Finanzkennzahlen 2014	22

Vorwort

Mit den UN Sustainable Development Goals und dem Klimaabkommen von Paris einigte sich die internationale Staatengemeinschaft 2015 auf neue, ambitionierte Ziele für eine nachhaltige globale Entwicklung. Bis 2030 sollen zuverlässige, nachhaltige moderne Energien für alle und effektive Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen realisiert werden. Um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C gegenüber der vorindustriellen Durchschnittstemperatur zu begrenzen, soll bis zur Jahrhundertmitte die Energiewende von Fossilen zu Erneuerbaren vollzogen sein.

Diese von den Staaten im Konsens projektierte Energiezukunft erfordert von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft weiterhin enorme Anstrengungen. Als nationales Kompetenzzentrum für Energie entwickelt die Österreichische Energieagentur dazu Modelle, Szenarien und Instrumente für volkswirtschaftlich optimale Lösungen. Einen beispielhaft erfolgreichen Weg weist hier klimaaktiv. Die 2004 gegründete, von der Energieagentur koordinierte und operativ geleitete Klimaschutzkampagne des Umweltministeriums integriert und vernetzt Unternehmen, Gemeinden, Haushalte und viele weitere Akteure zum Gelingen der Energiewende und hat bereits hohe Standards für Qualität und Qualifizierung etabliert.

Zukunftsorientierte Ökonomie baut wesentlich auf Ressourcen- und Energieeffizienz. Mit dem Zuschlag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) für den Aufbau und Betrieb der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle erhielt die Österreichische Energieagentur 2015 daher einen weiteren bedeutenden Auftrag. Die Monitoringstelle dient gemäß Bundes-Energieeffizienzgesetz als Anlauf- und Informationsstelle für die im Gesetz angesprochenen Unternehmen, öffentlichen Stellen

und Energiedienstleister. Sie evaluiert gemeldete Daten, entwickelt standardisierte Methoden zur Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen und berichtet laufend über den Fortschritt der Zielerreichung auf nationaler Ebene.

Auf EU-Ebene erfüllt die Energieagentur als Koordinatorin der CA-RES bereits für die zweite Periode einen großen Auftrag für die gelingende Umsetzung der Erneuerbaren-Richtlinie zur Erreichung der 2020-Energieziele; international ist sie durch ein Rahmenabkommen mit der UNIDO immer wieder in Projekte zur Forcierung der Energieeffizienz in diversen Industriebranchen eingebunden, darunter 2015 in der Ukraine und in Russland.

Der Jahresbericht 2015 bietet wie gewohnt einen Überblick über die Organisation und die breit gefächerten Projektaktivitäten der Österreichischen Energieagentur.

Als Geschäftsführer danke ich den Mitgliedern und dem Vorstand der Österreichischen Energieagentur für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Geschäftsjahr 2015, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Energieagentur für ihren engagierten Einsatz.



Peter Traupmann
Geschäftsführer

Zeittafel

1973/74	Erste Ölkrise
1977	Gründung der Energieverwertungsagentur (EVA)
1978	Volksabstimmung über das AKW Zwentendorf
1978/79	Zweite Ölkrise
1986	Reaktorkatastrophe Tschernobyl
1989	Ostöffnung
1991	Gründung des European Energy Network
1992	Earthsummit Rio
1995	Österreich EU-Mitglied
1997	Kyoto-Protokoll
2004	Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
2006	Österreich Vorsitz im Rat der Europäischen Union
2007	Klima- und Energiepaket der EU
2011	Erdbeben- und Reaktorkatastrophe Fukushima
2012	Earthsummit Rio + 20
2012	35 Jahre Österreichische Energieagentur
2013	UNO: Nachhaltige Energie für Alle
2014	Bundes-Energieeffizienzgesetz
2015	AEA wird Monitoringstelle gemäß EEFfG

Mitglieder

Zu den über 40 Mitgliedern der Österreichischen Energieagentur zählen die Republik Österreich, vertreten durch die Bundesministerien, die Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und Energietechnik, Interessenverbände und wissenschaftliche Organisationen. Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

Republik Österreich

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
1010 Wien | www.bmlfuw.gv.at

BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1010 Wien | www.bmwfw.gv.at

BM für Verkehr, Innovation und Technologie
1030 Wien | www.bmvit.gv.at

BM für Europa, Integration und Äußeres (Außenministerium)
1010 Wien | www.bmeia.gv.at

Länder

Burgenland | 7000 Eisenstadt | www.bgld.gv.at

Kärnten | 9021 Klagenfurt | www.ktn.gv.at

Niederösterreich | 3109 St. Pölten | www.noel.gv.at

Salzburg | 5010 Salzburg | www.salzburg.gv.at

Steiermark | 8010 Graz | www.stmk.gv.at

Tirol | 6020 Innsbruck | www.tirol.gv.at

Vorarlberg | 6901 Bregenz | www.vorarlberg.at

Wien | 1082 Wien | www.wien.gv.at

Unternehmen, Institutionen

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
8200 Gleisdorf | www.aee-intec.at

EconGas GmbH
1220 Wien | www.econgas.com/austria

Energie AG Oberösterreich
4021 Linz | www.energieag.at

Energie Burgenland AG
7000 Eisenstadt | www.energieburgenland.at

Energie Steiermark AG
8010 Graz | www.e-steiermark.com

Energieagentur Steiermark gem. GmbH (LEV)
8020 Graz | www.lev.at

Energie-Control Austria
1010 Wien | www.e-control.at

Energieinstitut Vorarlberg (EIV)
6850 Dornbirn | www.energieinstitut.at

EVN AG
2344 Maria Enzersdorf | www.evn.at

Fachverband des Energiehandels
1045 Wien | www.energiehandel.net

Fachverband der Mineralölindustrie
1045 Wien | www.oil-gas.at

Fachverband der Österreichischen Holzindustrie
1037 Wien | www.holzindustrie.at

KELAG
9020 Klagenfurt | www.kelag.at

Kleinwasserkraft Österreich
1070 Wien | www.kleinwasserkraft.at

Kommalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
1092 Wien | www.public-consulting.at/

Linz AG
4021 Linz | www.linzag.at

ÖAMTC
1010 Wien | www.oeamtc.at

ÖBB Infrastruktur AG
1020 Wien | www.oebb.at

Österreichische Bundesforste AG
3002 Purkersdorf | www.bundesforste.at

Österreichischer Biomasse-Verband
1010 Wien | www.biomasseverband.at

Österreichischer Kachelofenverband (seit 112.2014)
1220 Wien | www.kachelofenverband.at

Österreichischer Städtebund
1082 Wien | www.staedtebund.gv.at

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
1010 Wien | www.ove.at

Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen –
Revisionsverband | 1010 Wien | www.gbv.at

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO
1030 Wien | www.wifo.ac.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
5020 Salzburg | www.salzburg-ag.at

TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
6020 Innsbruck | www.tiwag.at

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
1016 Wien | www.voewg.at

Verein für Konsumenteninformation (VKI)
1060 Wien | www.konsument.at

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
1031 Wien | www.industriellenvereinigung.at

Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖR)
1045 Wien | www.heizungs.org

Vorarlberger Illwerke AG
6900 Bregenz | www.illwerke.at

Wärmepumpe Austria
4020 Linz | www.waermepumpe-austria.at

Wien Energie GmbH
1030 Wien | www.wienenergie.at

Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien | www.wko.at



Vereinsorgane

Präsidium

DI Andrä RUPPRECHTER, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Dr. Reinhold MITTERLEHNER, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Dr. Erwin PRÖLL, Landeshauptmann von Niederösterreich (1. und 2. Halbjahr 2015)

Vorstand

Mitglieder des Präsidiums

Bundesland Salzburg

Bundesland Steiermark

Bundesland Tirol

Energie AG Oberösterreich

EVN AG

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

ÖBB Infrastruktur AG

Österreichische Bundesforste AG

ÖAMTC

Verein für Konsumenteninformation (VKI)

Vereinigung der Österreichischen Industrie –

Industriellenvereinigung (IV)

Wien Energie GmbH

Kassierin

DI Alexandra AMERSTORFER (KPC)

Schriftführer

Ing. Franz FLOSS (VKI, bis 24.11.2015)

Dr. Josef KUBITSCHER (VKI, seit 24.11.2015)

Generalversammlung (s. Mitglieder)

Geschäftsführer

DI Peter TRAUPMANN



Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise

Themen

- Energiepolitische Leitlinien (national und regional)
- Volkswirtschaftliche Analyse energie- und klimarelevanter Strategien, Maßnahmen und Instrumente
- Österreich-Energiemodell der AEA
- Energieflussbilder (Energiebilanz und Nutzenergieanalyse)
- Energiepreise: Monitoring, Indizes, Prognosen, Komponentenanalyse, Datenbank
- Energieausgaben (Haushalte, Unternehmen), Energiearmut, Verbraucherverhalten
- Klimaschutzmaßnahmen und -politiken (lokal, regional, national)
- F&E und Innovation im Energiebereich (national und EU)

Projekte 2015

klimaaktiv gemeinden und e5: Verbreitung von klimaaktiv Inhalten und Standards für die Zielgruppe Gemeinden; Verbreitung und Koordination der e5-Instrumente in Österreich; Unterstützung von Gemeinden, Regionen, Betrieben und Organisationen auf dem Weg zur lokalen Energieautarkie (BMLFUW klimaaktiv und Bundesländer)

Energieforschung – Ausgaben der öffentlichen Hand für FTE in Österreich – Berichtsjahre 2012, 2013 und 2014: Die Österreichische Energieagentur erhebt jährlich die Daten und legt die Ergebnisse als Bericht vor. (BMVIT; abgeschlossen)

Entwicklung und Erprobung einer Methode zur Abschätzung der zukünftigen Energieforschungsausgaben auf Basis von Budgetentscheidungen der öffentlichen Hand: Wie lassen sich die Energieforschungsausgaben privater Unternehmen prognostizieren, welche Rolle spielen dabei thematische Programme? (BMVIT; abgeschlossen)

Energieforschungserhebung 2015 und Analyse Energieforschung: Ausgaben der öffentlichen Hand für Energieforschung sowie – im Aufbau – Erfassung der Energieforschungsausgaben von Unternehmen (BMVIT)

Treibstoffpreis-Monitor: Wöchentliche Aktualisierung der Treibstoffpreisbeobachtung (BMWFW)

Unterstützung EU-Energieprogramme 2015: Mitwirkung Österreichs am Rahmenprogramm für FTE (Horizon 2020), am Research Fund for Coal and Steel (RFCS) und am Strategieplan für Energietechnologien (SET-Plan) im Jahr 2015 (BMWFW)

Nationales Management der e5-QM-Implementierung in den Klientenmodellregionen: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA® (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Energie- und Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. (Klima- und Energiefonds)

Transition to low carbon households: Erarbeitung einer Roadmap für Energieeffizienzoptionen im Segment der privaten Haushalte (Klima- und Energiefonds)

You are a smart consumer: Marktaktivierung, Konsumenteninformation, Durchführung innovativer nationaler Projekte zu Smart Metering (EC IEE) | www.usmartconsumer.eu/



Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Themen

(speziell aus der Perspektive der Versorgungskette:
Aufbringung – Übertragung – Verteilung – Lieferung)

- Energiesystem der Zukunft
- Energiebinnenmarkt
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Marktdurchdringung neuer Energietechnologien
- Energiestrategien und -konzepte

Projekte 2015

Alternative Methoden für die Berechnung von Marktpreisen im Hinblick auf das Ökostromgesetz: Berechnung von Strom-Marktpreisen abweichend von der in § 41 Abs. 1 ÖSG 2012 festgelegten Methode. (BMLFUW; abgeschlossen)

Energiepartnerschaften mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern: Förderung umweltfreundlicher, effizienter, sozial verträglicher und wirtschaftlicher Lösungen der Energieversorgung in den MOE Partnerländern; Marktaufbereitung für österreichische Hersteller innovativer Energietechnologien (BMLFUW)

Website enerCEE: Englischsprachige Website mit regelmäßig aktualisierten Daten und Informationen zur Energiesituation in den MOE-Staaten (BMLFUW) | www.enercee.net

Unterstützungsleistungen für den SET-Plan: Fachliche und organisatorische Unterstützung bei forschungs- und technologiepolitisch relevanten Aktivitäten mit Bezug zum Strategischen Energietechnologieplan (SET-Plan) der EU. (BMVIT)

Auswirkungen von Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung auf die Ölversorgung in Krisenzeiten: Wie lässt sich ggf. der Erdölverbrauch reduzieren und die Versorgung mit fossilen Energieträgern bestmöglich aufrechterhalten? (BMWFV; abgeschlossen)

Bewertung der Energieeffizienzpotenziale der Gas- und Strominfrastruktur sowie Entwicklung von Energieeffizienzverbesserungsmaßnahmen bezüglich der Netzinfrastruktur: gemäß Art. 15 (2) der EU-Energieeffizienzrichtlinie (RL 2012/27/EU); Input zum Bericht Österreichs an die EC (BMWFV; abgeschlossen)

Vergleich von ausgewählten Energieszenarien für Österreich bezogen auf ihre Ergebnisse im Jahr 2030: Unterschiede und Gemeinsamkeiten bisheriger quantifizierter Gesamtenergieszzenarien, Vergleichbarkeit der Ergebnisse, qualitative und quantitative Wirkung der wesentlichen Einflussfaktoren auf den energetischen Endverbrauch 2030 (BMWFV; abgeschlossen)

Energieszenario für Österreich – Entwicklung von Energienachfrage und Energieaufbringung bis 2030: Gesamtszenario mittels Bottom-up-Ansatz, Betrachtung einzelner Energieträger wie auch sektorspezifisch verschiedener Arten von Energietechnologien bzw. Nutzenergiekategorien (BMWFV; abgeschlossen)

Konzepte zur Strom- und Wärmeversorgung großvolumiger städtischer Gebäude/Quartiere mit Solarstrom und Umgebungswärme: Im urbanen Raum soll die Nutzung erneuerbarer Energieträger ökologisch und vor allem ökonomisch konkurrenzfähig plan- und umsetzbar werden. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Niedertemperaturfernwärme am Beispiel unterschiedlicher Regionen Österreichs mit niedriger Wärmebedarfsdichte: Konzepte zur Versorgung von Niedrigenergie- und Passivhäusern mit Raumwärme und Warmwasser über Fernwärmenetze mit niedrigen Vorlauftemperaturen (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Szenarien für Strom- und Fernwärmeaufbringung und Stromnachfrage im Hinblick auf Klimaziele 2030 und 2050: Erstellung von drei Szenarien sowie eine quantitative Abschätzung von Politiken und sonstigen Maßnahmen für diese Szenarien (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Einbindung der abwassertechnischen Infrastruktur in regionale Energieversorgungskonzepte: Folgeprojekt zu „Energie aus Abwasser“ mit Fokus auf Nutzung nach der Kläranlage (Klima- und Energiefonds)

Fachstellungennahmen zu sechs nuklearen Entsorgungsprogrammen:

im Rahmen von grenzüberschreitenden Strategischen Umweltprüfungsverfahren mit den Nachbarländern CZ, SK, HU, SI, IT, DE (Umweltbundesamt)

Erneuerbarer Strom für Warmwasser, Mobilität, Raumwärme:

Möglichkeiten der Bedarfssteuerung und des Ausgleichs volatiler Produktion im Haushaltsbereich (Land Niederösterreich; abgeschlossen)

Treibhausgas-Emissionsfaktoren für elektrische Energie im Land

Salzburg: Berechnung für den Zeitraum 2005 bis 2013, Anwendung und Analyse verschiedener Methoden (Land Salzburg)

Aktualisierung des Renewable Energy Action Plan Vienna: Der 2013 veröffentlichte RAP-Vie wird mit neuesten Daten der Statistik Austria upgedatet. (Wien MA 20)

Renewables-Solutions: Transfer of Successful Renewables- and

Bioenergy Know-how to Ukrainian Stakeholders: Einwöchiger Workshop für neun ukrainische ExpertInnen aus Verwaltung und Projektentwicklung, begleitet durch Exkursionen (CEI Know-how Exchange Programme – KEP; abgeschlossen)

EU und International

Themen

- Energiepolitische Strategien, Leitlinien und Aktionspläne zu Erneuerbaren, Energieeffizienz und nachhaltiger Energieversorgung im Rahmen österreichischer Energiekooperationen und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA)
- Kooperation mit der UNIDO als Preferred Partner seit 2013
- Koordination der CA-RES (Concerted Action zur Erneuerbaren-Richtlinie der EU) seit 2010

Projekte 2015

Support to the implementation of waste-to-energy solutions in the city of Ulaanbaatar: Machbarkeitsstudie für eine Müllverbrennungsanlage und Analyse des Fernwärmemarktes in der Hauptstadt der Mongolei. Study Tour nach Österreich für mongolische Stakeholder aus der Abfallwirtschaft (BMLFUW)

Global Forum on Sustainable Energy: Administrative und fachliche Kooperation, Organisation einer jährlichen Konferenz (BMLFUW) | www.gfse.at

Österreichische Vertretungsfunktion in der Renewable Energy Working Party (REWP) der Internationalen Energieagentur IEA: Die Mitgliedschaft Österreichs in der IEA bringt gewisse Rechte bzw. Möglichkeiten sowie Pflichten bei der Vertretung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit sich. (BMVIT)

Supporting Energy Efficiency for Access in West Africa: Unterstützung für geeignete rechtliche Rahmenbedingungen, Energieeffizienzbewusstsein und rasche Marktdurchdringung von energieeffizienten Technologien in den ECOWAS-Staaten (EC ACP-EU Energy Facility; abgeschlossen) | www.ecreee.org/page/supporting-energy-efficiency-access-west-africa-seea-wa-project

Technical Assistance for the Development of the NREAPs, NEEAPs and SE4ALL Action Agendas in the Gambia and Sierra Leone: in Zusammenarbeit mit ECREEE und nationalen Konsulenten (GIZ; abgeschlossen)

Preparation of the Second Energy Efficiency Action Plan and Development of Energy Indicators for the Republic of Serbia:

Primärdatenerhebung und Berechnung sektoraler Energieeffizienzindikatoren; Definition eines nationalen Energieeinsparziels (EC Europe Aid; abgeschlossen)

Second Phase of the Concerted Action on the Renewable Energy

Directive: Die Österreichische Energieagentur koordiniert im Auftrag der EU-Kommission die CA RES zur Implementierung der Erneuerbaren-Richtlinie in den EU Mitgliedstaaten (EC/IEE) | www.ca-res.eu

Facilitating multi-level governance for energy efficiency: Verbesserung von Konsistenz und Qualität der Planung von energiepolitischen Maßnahmen zwischen den Gebietskörperschaften in den teilnehmenden Ländern (EC/H2020) | <http://multee.eu/>

Improving EE & RE in agro-food SMEs: Stärkung der ukrainischen Märkte für Erneuerbare und Energieeffizienz im Lebensmittelsektor; Förderung der institutionellen Rahmenbedingungen (UNIDO; abgeschlossen)

Technical Back-Stopping for the Development of the National Renewable Energy Action Plans (NREAPs) in West Africa: Unterstützung und Begleitung der 15 ECOWAS-Mitgliedstaaten bei der Erstellung von NREAPs (UNIDO; abgeschlossen)

International expert services on energy efficiency benchmarking in industrial enterprises: Unterstützung der Russischen Energieagentur (REA) bei der Entwicklung eines Energieeffizienz-Benchmarkingsystems für die russische Industrie (UNIDO)

Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen

Themen

- Biobased Economy
- Rahmenbedingungen & Instrumente NAWARO
- Energetische und/oder stoffliche Nutzung von NAWARO
- Ressourcen & kritische Rohstoffe für Energietechnologien
- Kuppelprodukte, Reststoffe, Abfälle
- Wertschöpfungsketten für NAWARO, Märkte und Geschäftsmodelle
- Analyse und Modellierung von Stoffströmen
- Wirtschaftlichkeit und Potenzial zu Effizienzsteigerung bei NAWARO

Projekte 2015

Klimaaktiv Programm für die stoffliche Nutzung von NAWARO:

Marktbearbeitung zum vermehrten Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in technischen Prozessen (stoffliche Nutzung), z.B. Dämmstoffe, Biokunststoffe, Pflanzenölfarben im Druck (BMLFUW klimaaktiv)

Klimaaktiv Programm energieholz: Mobilisierung der in den österreichischen Wäldern vorhandenen ungenutzten Holzressourcen; Markteinführung neuer Energieholzmengen (BMLFUW)

Strategisches Lagezentrum für Ressourcen-Analyse: Einrichtung eines indikatorbasierten Frühwarnsystems für kritische strategische Rohstoffe, speziell für die Energie- und Kommunikationstechnologien (FFG)

Using domestic land and biomass resources to facilitate a transformation towards a low-carbon society in Austria: Analyse des potentiellen Beitrags inländischer Biomasse zu einer low-carbon society in Österreich. (Klima- und Energiefonds)

Strategic Initiative for Resource Efficient Biomass Policies: Umsetzung der Bioenergieziele 2020 und 2030 aus den NREAPs und anderen EU-27 bzw. nationalen Strategien (EC/IEE) | www.biomasspolicies.eu

Gewerbe und Industrie

Themen

- Steigerung der Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe: Instrumente und Programme
- Energiemanagement nach ISO 50001
- Energieaudits nach EN 16247 und EEffG
- Energiebenchmarking – Branchenkonzepte
- Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Energetische Analyse und Optimierung von industriellen Prozessen

Projekte 2015

klimaaktiv energieeffiziente Betriebe: Das Energieeffizienzprogramm für Industrie- und Gewerbebetriebe soll eine markante Energieeinsparung (mind. 50 Mio. kWh/Jahr) bzw. eine Umweltentlastung (mind. 20.000 t CO₂/Jahr) in der produzierenden Wirtschaft erzielen. (BMLFUW)

Electric Motor Systems Annex: Im Rahmen der Beteiligung am IEA Implementing Agreement „Efficient Electrical End-Use Equipment“ leitet die AEA den Task Motor Policy und erstellt die „Policy Guidelines for Electric Motor Systems“. (BMVIT)

Towards Zero fossil CO₂ emission in the European food & beverage industry: Begleitung der europäischen Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie auf dem Weg zu höherer Energieeffizienz und einer Verringerung der CO₂-Emissionen (EC/IEE) | www.green-foods.eu

European Enterprises' Climate Cup: Unternehmenswettbewerb zur Verbesserung der Energieeffizienz in den eigenen Bürogebäuden und energiebewusstem Verhalten der eigenen Beschäftigten (EC IEE) | www.enterprises-climate-cup.eu/

Promotion of Energy Audits (EN 16247) and Energy Management in SMEs: Erhebung der wesentlichen und leicht zu beurteilenden Energieeinsparpotenziale von Dampfsystemen in der energieintensiven Industrie. Der Prozess wird in Österreich in 10 Energieaudits getestet. (EC H2020) | www.steam-up.eu/

Europäischer Energiemanager: Fachliche Unterstützung der WKO bei den Lehrgängen für das Programm European Energy Manager EUREM (WKO)

Review of the UNIDO Motor System User and Expert Manual: Überprüfung der technischen Inhalte sowie Konsistenz der Trainingsunterlagen für elektrische Motorsysteme (UNIDO; abgeschlossen)

Energy Management Plans and Sector Level Scenarios for Ukrainian Food and Drink Industry: Erstellung von „Sektor-Energiemanagement-Plänen“ für den ukrainischen Lebensmittelsektor (UNIDO GEF)

Development of a Training Programme on Optimization of Energy Performance of Industrial Refrigeration Systems: Trainingsprogramm für technische Experten zur Optimierung der Energieeffizienz von industriellen Kälteanlagen in Russland (UNIDO)

Endverbrauchstechnologien und Geräte

Themen

- Energieeffizienz von Geräte- und Anlagentechnologien im Haushalts- und Dienstleistungssektor
- Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz: Gesetzliche Mindeststandards, Labels, Förderungen & Finanzielle Anreize, Informationsplattformen & Kampagnen, Beratung, Bildung & Weiterbildung, Beschaffungsrichtlinien, Marktmonitoring & Marktüberwachung
- Topprodukte

Projekte 2015

klimaaktiv topprodukte: Das webbasierte Informationsservice von klimaaktiv unterstützt Konsumenten und professionelle Beschaffer beim Kauf qualitativ hochwertiger, energieeffizienter Produkte. (BMLFUW)

Begleitung des Konsultationsprozesses zur Entwicklung der Verordnungen im Rahmen der Ecodesign-Richtlinie (Richtlinie 2009/125/EC) im Jahr 2015 (BMWFV; abgeschlossen)

Erstellung einer F&E Roadmap im Bereich energieeffiziente Geräte: Fokus Haushaltsgeräte, Zeithorizont 2030, Kooperation mit Produzenten und Zulieferindustrie (FFG)

Intelligentes Wärmepumpen-Fernwartungssystem zur Steigerung von Betriebssicherheit und Energieeffizienz: Nach der technischen Optimierung der Wärmepumpen geht es um die Optimierung des Gesamtsystems. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

A Campaign for Young Energy Efficiency: Jungen Erwachsenen von 18 bis 29 Jahren wird das Thema Energieeffizienz zielgruppengerecht, kreativ und modern vermittelt. (EC IEE) | www.smergy.at

Maximising Tipten Communication on Top Runner Products: Kooperation und Koordination der nationalen europäischen Tipten-Projekte (EC IEE; abgeschlossen) | www.tipten.eu

Yearly Appliance Energy Costs Indication: Entscheidungshilfe für KonsumentInnen, energieeffizientere, in der Anschaffung jedoch häufig etwas teurere Produkte zu kaufen. (EC IEE; abgeschlossen) | www.appliance-energy-costs.eu/

Compliance of TV and Monitors with Energy Label and Ecodesign Requirements: Gestaltung des Marktüberwachungsprozesses für Ecodesign und Labelling im Bereich TV-Geräte in den EU-Mitgliedsländern (EC IEE) | www.compliantv.eu

New media for top informed consumers regarding sustainable and energy efficient products: Bereitstellung von einfach zu nutzen- den Informationen und Entscheidungshilfen beim Gerätekauf per Smartphone (EC IEE) | www.myeconavigator.at/

Empowering stakeholders to deliver highly energy-efficient professional cold products: Implementierung von nationalen und internationalen Policy-Maßnahmen für gewerbliche Kühlgeräte (EC H2020) | www.pro-cold.eu/

Energy Efficiency Compliant Products: Installation eines effektiven Marktmonitorings zu ausgewählten Produktgruppen in 10 EU-Ländern; Entwicklung von Instrumenten für die internationale Marktüberwachung (EC H2020) | www.eepliant.eu/

Enabling consumers' action towards top energy-efficient products: Transparente effektive Konsumenteninformation zu energiesparenden Produkten soll die Nachfrage nach energieeffizienten Technologien erhöhen. (EC H2020)

Gebäude und bauliche Maßnahmen

Themen

- Umsetzung der Gebäuderichtlinie
- Gebäudesanierung und Zielvorgaben auf Bundes- und Länderebene
- Weiterentwicklung des Gebäudeausweises (bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Regelungen wie z.B. EAVG)
- Sanierungsstrategien (inkl. Finanzierungssystemen) für den öffentlichen wie auch den privaten Sektor (Immobilienwirtschaft)
- Qualitätsstandards im Baubereich (Aus- und Weiterbildung)
- Innovative (erneuerbare) energietechnische Systeme (inkl. Hybridsysteme, etc.)

Projekte 2015

Energieeffizienz in der Hotellerie und Gastronomie: Aktualisierung des Leitfadens „Energiemanagement in der Hotellerie und Gastronomie“ (BMWFV; abgeschlossen)

Stationäre Applikationen des IEA Implementing Agreement on Advanced Fuel Cells: Forcierte Technologieentwicklung von Brennstoffzellenkomponenten und -systemen soll auch zur baldigen Marktimplementierung führen. (FFG)

ExCo-Vertretung „Advanced Fuel Cells 2014–2017“: Seit 2004 nimmt Österreich an diesem IEA-Programm teil und wird dort durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (FFG)

Entwicklung einer praxisorientierten replizierbaren Rückbaustrategie zur Forcierung des verwertungsorientierten Rückbaus im Wohnbau: unter Einbindung von politischen Entscheidungsträgern, Wohnbauträgern, Abbruchunternehmen u.a. (FFG)

Erhebung der Kosten für fossile Wärmeerzeugungsanlagen: als Referenzkosten für Maßnahmen der Umweltförderung (KPC; abgeschlossen)

Risiko-optimierte Gebäudeentwicklung im Holzbau aufgrund des Klimawandels: Anpassung der Holzbauweise an die Erfordernisse der Gebäuderichtlinie ebenso wie an den Klimawandel (Fachverband der Holzindustrie Österreichs; abgeschlossen)

EPBD Concerted Action 3: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie (Österreichisches Institut für Bautechnik OIB; abgeschlossen)

Regionale Wertschöpfung und Beschäftigung durch Wärme aus fester Biomasse: Darstellung anhand der Klima- und Energiemodellregion Hartberg, Vergleich mit fossilen Referenzsystemen (Österreichischer Biomasseverband; abgeschlossen)

Energy Performance Indicator Tracking Schemes for the Continuous Optimisation of Refurbishment Processes in European Housing Stocks: Erhöhung der Transparenz und Effizienz von Strategien zur energetischen Sanierung im europäischen Immobiliensektor (EC/IEE) | www.episcope.eu

Development of a qualification scheme for across-the-crafts training of professionals in the construction industry: Umsetzung der nationalen „BUILD UP Skills“ Roadmap. Weiterbildung von Fachkräften in der Bauwirtschaft im Hinblick auf die Anforderungen der Gebäuderichtlinie (EC/IEE) | <http://buildupskills-crosscraft.at/>

Removing barriers to low carbon retrofit by improving access to data and insight of the benefits to key market actors: Informationen und Sanierungsempfehlungen des Energieausweises als Grundlage für Sanierungsentscheidungen besser nutzen (EC IEE) | www.building-request.eu/

Support for setting up an Observatory of the Building Stock and related key policies: Entwicklung von Kennwerten für die verschiedenen Gebäudetypen (EC H2020)

Mobilität & Verkehr

Themen

- Alternative Antriebe/Treibstoffe, insbesondere Elektromobilität
- Energieeffizienzgesetz/Transport
- Schulungen im Bereich energieeffiziente Mobilität
- Mobilitätsmanagement/klimaaktiv mobil
- Innovative/intermodale Transportketten
- Mobilitätsbezogene Forschung, Entwicklung & Innovation

Projekte 2015

EcoDriving Austria: Verbreitung der energieeffizienten Fahrweise in Österreich, Integration in die Führerscheinausbildung (BMLFUW)

Moderne City-Logistik mit Schiff und Rad: Kombination der nachhaltigen und umweltfreundlichen Verkehrsträger Wasserstraße und Lastenfahrrad am Beispiel Wiener Donaukanal. Vorstudie für ein F&E-Projekt (BMVIT; abgeschlossen)

6 Jahre E-Mobilität in den Modellregionen in Österreich: Broschüre mit Erfahrungen und Best-Practices aus den sieben Modellregionen der Elektromobilität. (Klima- und Energiefonds; abgeschlossen)

Pilotprojekt zur stromsparenden Fahrweise bei der Österreichischen Post AG: Auch bei Elektrofahrzeugen hat die Fahrweise Einfluss auf den Energieverbrauch. Stromsparende Fahrweise entschärft die Reichweitenproblematik und fördert daher die Markteinführung von E-Fahrzeugen. (KPC; abgeschlossen)

Pilotprojekt zur Umstellung der Fahrschulerausbildung auf Elektrofahrzeuge: Der Führerschein muss im Endeffekt für Automatik- und Schaltgetriebe gelten. (KPC)

Competitive Electric Town Transport: Wie können E-Fahrzeuge in höherem Ausmaß in Verwendung kommen, welche sind die bestgeeigneten Nischen für E-Fahrzeuge? Szenarien für 2015–2020 mit den Bedingungen für E-Mobilität in mittelgroßen Städten oder Regionen Europas (EC IEE; abgeschlossen) | compett.org/

EU-Wide Establishment of Enduring National and European Support Networks for Sustainable Urban Mobility: Sustainable Urban Mobility Plans (SUMPS) haben hohe Mobilität bei gleichzeitig hoher Lebensqualität in Städten zum Ziel; in diesem Projekt entsteht ein EU-weites Netzwerk dafür. (EC IEE) | epomm.eu/endurance/

Incentives for Cleaner Vehicles in Urban Europe: Implementierung eines Fuhrparktools, das die Kostenvorteile elektrisch betriebener Fahrzeuge über die Lebenszeit aufzeigen und zum vermehrten Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeugen in großen Flotten führen soll. (EC IEE) | icvue.eu/

Dachmanagement klimaaktiv

Um das Klima der Welt zu schützen und die laufende Erderwärmung so gut es geht in Grenzen zu halten, ist eine Energiewende notwendig. Es braucht Know-how, Qualität, Informationen und die richtigen Werkzeuge, damit in Zukunft viele Menschen klimafreundlich leben können und auch wollen. Wie müssen energieeffiziente Häuser gebaut sein, wie kann die Mobilität umweltfreundlich gestaltet sein, wie laufen erfolgreiche Planungsprozesse ab? Engagement, Vorbilder, Information und Vernetzung sind wichtige Aspekte.

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich und Teil der Österreichischen Klimastrategie. Ziel ist die Markteinführung und rasche Verbreitung klimafreundlicher Technologien und Dienstleistungen.

Die Österreichische Energieagentur setzt im Auftrag des BMLFUW klimaaktiv seit dem Start im Jahr 2004 operativ um und koordiniert die Programme in den Themenbereichen Bauen & Sanieren, Energiesparen, Erneuerbare Energien und Mobilität.

klimaaktiv hat die Hebel an den entscheidenden Stellen angesetzt: mit Beratung und Qualifizierung in verschiedenen Branchen, mit transparenten Standards beim Bauen und Sanieren, mit Qualitätssicherungsmaßnahmen und mit aktiver Vernetzung relevanter AkteurInnen aus Wirtschaft und Verwaltung. In Phase II (2013–2020) stehen die weitere Verzahnung von klimaaktiv mit Ländern und Förderungen, die Vertiefung der Wirtschaftspartnerschaften, die Weiterentwicklung der thematischen Schwerpunkte und die zielgruppenorientierte Vermarktung der Angebote im Vordergrund.

Aktivitäten, Angebote und Ergebnisse auf www.klimaaktiv.at

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle

Themen

- Monitoringstelle lt. Bundes-Energieeffizienzgesetz
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Energieeffizienzrichtlinie
- EE-Monitoring, Verpflichtungssysteme

Projekte 2015

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle: Die Österreichische Energieagentur ist seit April 2015 mit den Aufgaben der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle lt. Bundes-Energieeffizienzgesetz beauftragt. (BMWFV)

Monitoring der Umsetzung der Endenergieeffizienzrichtlinie (RL 2006/32/EG) sowie vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie: Meldung des Fortschritts beim indikativen Einsparziel und Darlegung der Methodik des Energieeffizienzverpflichtungssystems (RL 2012/27/EU) (BMWFV; abgeschlossen)

Fachsupport im Zusammenhang mit der Erstellung eines Registers für EnergieauditorInnen: Überprüfung eingelangter Bewerbungen auf EEEG-Anforderungen (BRZ GmbH; abgeschlossen)

Concerted Action supporting implementation of Directive 2006/32/EC and Directive 2012/27/EU of the European Parliament and of the Council: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie (EC/IEE) | www.esd-ca.eu

ODYSSEE-MURE – Monitoring of energy efficiency in the EU:

Seit den 1990er Jahren liefert die Energieagentur regelmäßig die Österreich-Zahlen zu den europäischen Energieeffizienz-Datenbanken ODYSSEE und MURE. (EC/IEE) | www.odyssee-indicators.org; www.mure2.com

Energy Saving Policies and Energy Efficiency Obligation Schemes:

Energieeffizienzverpflichtungssysteme und andere Politikmaßnahmen zur Umsetzung von Artikel 7 der EED (EC IEE) | enspol.eu/

Finanzkennzahlen 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Generalversammlung in der 39. Ordentlichen Generalversammlung vom 24.11.2015 angenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamterlös	EUR	7.301.618,52
Betriebsaufwand	EUR	7.245.524,77
Betriebsergebnis	EUR	56.093,75
Finanzergebnis	EUR	14.419,97
EGT (= Jahresüberschuss)	EUR	70.513,72

Bilanz

Aktiva		
Anlagevermögen	EUR	395.118,05
Umlaufvermögen	EUR	5.243.738,41
Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	47.800,04
Passiva		
Vereinsvermögen	EUR	2.619.150,28
Rückstellungen	EUR	953.864,00
Verbindlichkeiten	EUR	2.113.642,22
Bilanzsumme	EUR	5.686.656,50

Personalstand 31. 12. 2015

91 (FTE: 75,18)



www.energyagency.at



AUSTRIAN ENERGY AGENCY



AUSTRIAN ENERGY AGENCY